Sanitärreiniger

- Ein Reiniger für den gesamten Nassbereich
- Löst schnell und effektiv Kalk und Seifenreste
- Ablaufeffekt für streifenfreien Glanz ohne Nachtrocknen
- Universell einsetzbar auf säurefesten Oberflächen und Bodenbelagsarten
- Materialschonende Formulierung mit Korrosionsschutz
- Variable Dosierung



Art.-Nr. 731300101 / 1 l

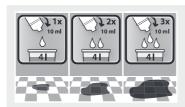
Verwendbar mit Dosierkopf (Art.-Nr. 7334001)

Art.-Nr. 731300106 / 5 l



Anwendung und Dosierung





Einsatzbereich

Zur täglichen Reinigung im gesamten Nassbereich. Geeignet für alle säurebeständigen Flächen wie Fliesen, Edelstahl, Chrom an Waschbecken, Duschen, Badewannen, WCs und Urinale.



Oberflächen mit Wasser vornässen.

Sanitärreiniger in die Schaumkanone geben und die Oberflächen einschäumen. Anschließend mit klarem Wasser nachspülen. Geeignet für die Intensivreinigung von Duschen sowie von säurefesten Wandmaterialien wie Fliesen.



Änderungen vorbehalten. Es gelten die allgemeinen Verkaufsbedingungen der VERMOP Deutschland GmbH



Für die tägliche Reinigung oder Intervallreinigung aller säurebeständigen Flächen im Nassbereich wie keramische Fliesen, Sicherheitsfliesen, Feinsteinzeugfliesen.



100 – 500 ml Sanitärreiniger und 4 l Wasser mischen und in den Reinigungstank der Einscheibenmaschine geben. Bodenbelag mit Reinigungspad (Padscheibe Brush) oder weicher Bürste abfahren. Aufsaugen und mit klarem Wasser nachspülen. Für die Intensiv- bzw. Grundreinigung von säurefesten Bodenbeläge wie keramische Fliesen, Sicherheitsfliesen, Feinsteinzeugfliesen.

Wichtige Hinweise



Gisbau-Code: GS 20

Verpackung:

12 x 1 l Flaschen im Karton 2 x 5 l Bag im Karton Stets kaltes Wasser (< 30°C) verwenden.

Nicht auf kalkgebundenen Steinoberflächen wie Marmor, Muschelkalk, Travertin, Betonwerkstein und Email anwenden. Bei Intensiv- und Grundreinigungen (ab 10%) Fugen

vorwässern, reinigen und mit Wasser abspülen. Kennzeichnung nach der Gefahrstoffverordnung entfällt.

Die Informationen entsprechen unseren Erfahrungen und unserem Kenntnisstand. Eine Verbindlichkeit bzw. entsprechende Ansprüche können daraus nicht abgeleitet werden. Im Zweifelsfall sollte der Verwender die

Verträglichkeit des zu behandelnden Materials mit dem Produkt immer an unauffälliger Stelle prüfen.